



ARDEX BU 1K-S

Bitumendickbeschichtung

Einkomponentige Bitumendickbeschichtung

Abdichten von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser (nach ONORM B 2209-1, B 7209)

Bitumen-Kautschuk-Basis

Rissüberbrückend

Flexibel

Polystyrolgefüllt

Gute Standfestigkeit

Leicht zu verarbeiten

Gebrauchsfertig

Nicht grundwasserbelastend

Schrumpfarm

Sehr ergiebig



ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf, Hürmer Straße 40
Tel. 02754/70 21-0
Fax 02754/2490
E-mail: office@ardex.at
Internet: www.ardex.at

ARDEX BU 1K-S

Bitumendickbeschichtung

Anwendungsbereich:

Abdichten von Bauwerken, wie z. B. Keller von Wohn- und Geschäftsbauten, Nassräume, Stützwände usw., gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser.
Kleben von Dämm-, Schutz- und Dränplatten.
Für senkrechte und waagerechte Flächen.

Art:

Flexible, einkomponentige Dickbeschichtung auf Bitumen-Kautschuk-Basis, lösemittelfrei, rissüberbrückend und polystyrolgefüllt. Beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe.

Vorbereitung des Untergrundes:

Untergründe müssen frostfrei, fest, eben, tragfähig und frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen, Staub, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein. Alle saugfähigen, mineralischen Untergründe mit Voranstrich grundieren. Der Untergrund darf leicht feucht sein.

Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Eventuell Dichtschlämme oder Sperrmörtel als Zwischenabdichtung verwenden. Ebenfalls Hohlkehlen und Ausrundungen in Ecken unter Verwendung einer Zungenkelle z. B. mit ARDEX B 20 Universalmörtel ausführen. Alte, fest haftende Bitumenabdichtungen können nach Reinigung überarbeitet werden.

Offene Fugen von 2–5 mm sind als Kratzspachtelung mit ARDEX BU 1K-S Bitumendickbeschichtung oder vorab durch ARDEX B 20 Universalmörtel zu schließen, hierbei sind Blasenbildungen durch tiefe Poren oder Hohlstellen im Beton zu vermeiden.

Vertiefungen oder offene Stoßfugen > 5 mm sind immer mit ARDEX B 20 Universalmörtel zu schliessen.

Verarbeitung:

Untergrund mit ARDEX BU-P Bitumenvoranstrich grundieren.

Auftrag der Bitumendickbeschichtung erfolgt mit Glättkelle oder Traufel in zwei beziehungsweise drei Arbeitsgängen (je nach Lastfall entsprechend der ÖNORM B 2209-1) in der jeweils erforderlichen Schichtdicke. Bei Betonuntergründen ist anstelle des Voranstriches eine Kratzspachtelung erforderlich.

Bei kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen kann die Kratzspachtelung aus dem Beschichtungs-

material selbst bestehen. Die Kratzspachtelung stellt keinen Abdichtungsauftrag dar. Vor dem Auftrag der Abdichtungsschicht muss die Kratzspachtelung getrocknet sein.

Bewegungsfugen und Bauwerkstrennfugen mit ARDEX BU-SB 240 Fugendichtband schlaufenförmig überdecken und in die Flächenabdichtung einbinden.

Vertikale Wandabdichtung über die Fundamentseitenflächen bis Sohlenunterkante (100 mm) und ca. 300 mm über OK Gelände führen (Spritzwasserschutz). Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase hinter die Abdichtungsschicht zu vermeiden. Lt. ÖNORM B 2209-1 ist beim zweiten Auftrag eine Gewebearmierung mit einer flächenbezogenen Masse von min. 100 g/m² einzuarbeiten. Sie sollten auch auf horizontalen Flächen verwendet werden, um die Mindestschichtdicke sicherzustellen.

Die Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

Die erforderliche Nass-Schichtdicke ist in nachfolgender Tabelle angegeben.

Nass-Schichtdicken (lt. Hersteller) dürfen um max. 100 % überschritten werden.

Bei Ausführungen sind grundsätzlich folgende Prüfungen durchzuführen:

- Die Schichtdickenkontrolle erfolgt über Messungen der Nassschichtdicken, 20 Messungen je Objekt bzw. mindestens 20 Messungen je 100 m².
- Die Durchtrochnungsprüfung erfolgt über Referenzproben. Bei einer Wand aus Kalksandstein wird ein Kalksandstein beschichtet und in der Baugrube eingelagert. Durch mehrfaches Anschneiden der Beschichtung wird der Grad der Durchtrochnung erfasst.

Die Ergebnisse der Schichtdickenkontrollen und Durchtrochnungsprüfungen werden in einem Ausführungsprotokoll, das weitere Objektdaten erfasst, dokumentiert.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch / Schichtdicken:

Beanspruchung/ Lastfall	Schichtdicke in mm		Verbrauch m ²
	nass	trocken	
Kratzspachtelung			1 – 2 l
Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser	7,0	5,0	5,0 l
Nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen. Lastfall mäßige Beanspruchung	8,0	6,0	6,0 l
Verklebung von Polystrol-Schutzplatten			1 – 2 l

Zu beachten ist:

Bei der Verarbeitung muss die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur mehr als +5 °C bis 30 °C betragen. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrochnungsphase zu verhindern.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich der geringsten Beanspruchung (Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit) einplanen.

Anschlüsse an Durchführungen im Bereich von Bodenfeuchtigkeit sind mit Gewebeeinlagen zu verstärken bzw. mit Manschetten auszuführen.

Anschlüsse an Durchführungen im Bereich nicht drückenden Wassers sind zusätzlich mit Einbauteilen auszuführen.

Fertige Abdichtung nicht über längere Zeiträume frei liegen lassen und mit entsprechenden Dämm-, Schutz- und Drainplatten schützen.

Zwischen der Perimeterdämmung und des Hinterfüllkörpers ist eine geeignete Gleitfläche auszuführen.

Die Abdichtung wird auf der Wasser zugekehrten Seite aufgetragen.

Nicht einsetzbar für Abdichtungen von Flachdächern und Behältern.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Viskosität:	ca. 300 dPas*
Dichte:	ca. 0,70 kg/l
Festkörpergehalt (DIN ISO 3251 bei +105 °C):	> 60 %
Regenfestigkeit:	nach ca. 7 Std.*
Durchhärtung:	2 – 4 Tage*
Rissüberbrückung (E DIN 28052-6 bei +4 °C):	≥ 2 mm
Wärmebeständigkeit (DIN 52123):	≥ +70 °C
Kaltbiegeverhalten (DIN 52123):	≥ 0 °C
Wasserundurch- lässigkeit (DIN 52123, 1 mm Schlitzbreite):	dicht
Verarbeitungs- temperatur:	+5 °C bis 30 °C
Kennzeichnung nach GefStoffV:	keine
GISCODE:	BBP 10
Abpackung:	Eimer mit 30 l Eimer mit 10 l
Lagerung:	frostsicher lagern, in trockenen Räumen ca. 9 Monate im originalverschllossenen Gebinde lagerfähig

* je nach Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

